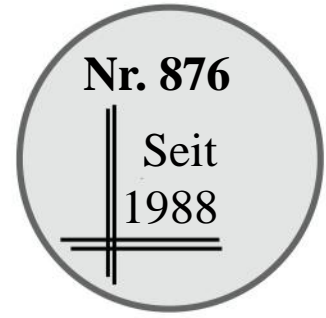




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Brot des Lebens

„Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und glaubt doch nicht. Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

Johannes 6,35

Nicht umsonst bekommen Babys die Brust und wenig später die Milchflasche. Ihnen ein riesigen Laib Brot hinzuhalten, so etwa 1 Kilo schwer würde das arme Baby völlig überfordern. Keine Kraft in den Armen das Brot zu halten, kein Wissen darum, das Brot zu schneiden, keine Zähne, das Brot zu kauen. Das Kind würde mit diesem riesigen Laib Brot auf dem Bauch glatt verhungern. Und doch ist das Brot das wichtigste Lebensmittel, das wir haben. Kuchen und Brötchen können wir nicht jeden Tag essen, das wird rasch langweilig. Ich habe mal in einer Fabrik gearbeitet, in dem zu Weihnachten Stollen gebacken wurden. Die ersten 100 haben mir ja nicht schlecht geschmeckt, aber irgendwann konnte ich keinen Marzipanstollen mehr sehen. Doch wie ist das nun mit dem armen Baby? Es

braucht seine Zeit, es muss sanft heran geführt werden. Es sind ein paar vorbereitende Schritte notwendig, bis es dann endlich Brot essen kann und sich auch selber eine Stulle abschneiden kann und mit Wurst und Käse belegen kann.

So wie ein Kind nicht von Anfang an Brot essen kann, obwohl Brot doch ein Grundnahrungsmittel ist, ja sogar das Grundnahrungsmittel, so ergeht es uns allen mit Jesus Christus. Auch wir sind nicht in der Lage, sofort die Botschaft aufzunehmen. Auch wir brauchen eine gewisse Heranführung an das Wort Gottes. Dafür sind jene Menschen da, die Jesus Christus in ihrem Leben erkannt haben, die ihn eingeladen haben, die ihre Erfahrungen gemacht haben mit diesem wunderbaren Gott und die nun von all dem erzählen. Das ist in etwa so wie die Milchflasche für das Baby. Später, wenn das Kind des Vertrauens gewachsen ist, kann dann der gottesfürchtige Mensch selber beginnen, das Wort Gottes zu lesen, das Brot des Lebens, Jesus Christus, aufzunehmen, um es dann nie wieder missen zu wollen. Jesus Christus ist das Brot des Lebens. Das bedeutet zum einen, das wir ihn brauchen, wie nichts anderes in der Welt. Er allein kann uns nähren mit Glauben, mit Wahrheit, mit Geist und Heil,

mit Vergebung, mit Freude und Kraft, mit dem Willen Gott zu dienen. Und er allein kann sich selber geben, als das Brot des Lebens am Kreuz, damit wir den Zugang zur Gnade Gottes erhalten. Denn dort am Kreuz gibt Jesus sich selbst, sein Leben, um für uns alle stellvertretend für unsere Schuld zu sterben. Niemand sonst konnte das für uns tun, denn jeder von uns hat so schwer an seiner eigenen Sünde zu tragen, so dass er weder für sich selbst noch für einen anderen eintreten konnte. So war Jesus der Einzige, der dies tun konnte und er schuf am Kreuz eine vollkommene ja perfekte, abgeschlossene Opfergabe, die der Gerechtigkeit Gottes für alle Zeit ausreichend Genüge tat. Darum kann er auch sagen:

„wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

Wir dürfen zu Jesus Christus kommen und von ihm das Leben, ja das ewige, nicht endende Leben empfangen. Er hat am Kreuz alles getan, was dafür nötig ist. Und das ist für uns so nötig, wie das tägliche Brot. Ohne ihn - ob wir das erkennen oder nicht - kann unser Leben nicht geübt und muss im Verderben enden. Er ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens, darum lass dich rufen, er meint es gut mit dir!



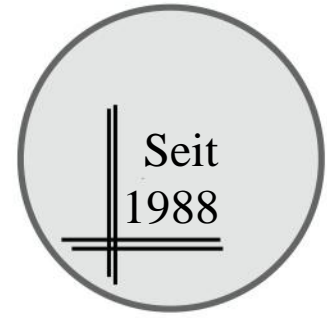
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

